

Cloppenburg, den 30.11.2012

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Planung und Umwelt	11.12.2012
Kreisausschuss	20.12.2012
Kreistag	10.01.2013

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln

Sachverhalt:

a) Gemeinde Essen – Weitere Erschließung des Gewerbegebietes „Brokstreek“

Die Gemeinde Essen hat mit Schreiben vom 15.02.2012 beantragt, Wirtschaftsförderungsmittel für die weitere Erschließung des Gewerbegebietes „Brokstreek“ zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinde Essen hat die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes in Brokstreek in Angriff genommen. Die Firma Hormes (Erneuerung und Modernisierung von Maschinen der Getränke-Industrie) hat im Rahmen einer betrieblichen Erweiterung jenseits der Bahnlinie eine neue Halle errichtet. Der Bebauungsplan regelt, dass eine Anbindung an die Landesstraße zu erfolgen hat. Ferner ist die Erweiterungsfläche an das Schmutzwasserkanalnetz anzuschließen. In dem gesamten Gewerbegebiet „Brokstreek“ befinden sich neben zwei Betriebsstätten der Firma Hormes noch ein Transportunternehmen sowie ein Hotel und Restaurant. Im Zuge der Erweiterungsmaßnahme der Fa. Hormes sind bislang 7 Arbeitsplätze entstanden.

Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf 64.763,20 Euro.

Die Gemeinde Essen beantragt hierzu einen Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln des Landkreises in Höhe von 25 % (16.190,80 Euro).

b) Gemeinde Saterland – Herstellung einer Erschließungsstraße im Gewerbegebiet 66 „Ramsloh“

Die Gemeinde Saterland hat mit Schreiben vom 12.04.2011 beantragt, für die Herstellung einer Erschließungsstraße im Gewerbegebiet „Ramsloh“ Wirtschaftsförderungsmittel zur Verfügung zu stellen.

Im Gewerbegebiet in Ramsloh verfügt die Gemeinde noch über Flächen von ca. 7.000 m². Diese liegen hinter zwei zwischenzeitlich bebauten Grundstücken. Die hinteren Grundstücke können nur durch Überquerung der vorderen Grundstücke erreicht werden. Eine Stichstraße ist

nicht vorhanden. Eine Vermarktung dieser Grundstücke war aus diesen Gründen bislang problematisch. Bei allen Verkaufsgesprächen hatte sich herauskristallisiert, dass die Interessenten eine Zuwegung fordern. Durch den zwischenzeitlich erfolgten Bau der Stichstraße konnten zwei Grundstücke zur Größe von insgesamt rd. 6.900 m² veräußert werden, so dass die gesamte Fläche in dem Gewerbegebiet belegt ist. Es haben sich dort ein Unternehmen aus dem Bereich Montage- und Isoliertechnik sowie ein Heizungs- und Sanitärbetrieb angesiedelt. Durch die Unternehmensansiedlungen sind insgesamt 12 Arbeitsplätze entstanden.

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen sind durch den bestehenden rechtsverbindlichen Bebauungsplan 66 gegeben.

Die Stichstraße wurde in einer Länge von ca. 90 m und einer Breite von 5 m einschließlich Regenwasserkanalisation und Straßenbeleuchtung ausgebaut.

Die förderfähigen Gesamtkosten für die Herstellung der Erschließungsstraße belaufen sich auf 44.900,00 Euro.

Die Gemeinde Saterland beantragt hierzu einen Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln des Landkreises in Höhe von 25 % (11.225,00 Euro).

Investives PSP-Element

11.500017.525